

## DAV-Werbemittel machen Schule

### Von RA Robert Hotstegs

An vielen Schulen, in manchen Städten und Gemeinden und auch bei diversen öffentlichen und privaten Anbietern sind sie geübte Praxis:

Berufsinformationsveranstaltungen. Sie bieten mehr oder weniger aktuelle Informationen zu unterschiedlichen Berufsprofilen. Bewährt hat es sich, hierbei die Berufsträger und Ausbilder selbst zu Wort kommen zu lassen.

In diesem Sinne führt das Georg-Büchner-Gymnasium in Kaarst in jedem Jahr mehrtägige Informationstage durch, die den Schülern der Sekundarstufe II und insbesondere der Abschlussjahrgänge 12 und 13 zur Verfügung stehen.

Im Mittelpunkt des Interesses der Schülerinnen und Schüler stehen regelmäßig die "klassischen" juristischen Berufe des Richters, Staatsanwalts und Rechtsanwalts. "Wie viel verdient ein Rechtsanwalt?" oder "Beraten Sie jeden Mandanten?" sind nicht selten gestellte Fragen.

Aber auch Nachfragen zum Einstieg in die juristische Ausbildung finden dort ihren Platz: "Kann man sich bei mehreren Universitäten parallel bewerben?" oder "Findet die Vergabe nur über das Portal hochschulstart.de statt?" Und nicht zuletzt natürlich zum Verlauf des Studiums und Referendariats: "Muss jeder Volljurist alle Fächer lernen?"

Wie viel Bedeutung hat die Schwerpunktbereichsprüfung und welches Gewicht die staatliche Pflichtfachprüfung?"

Seit einigen Jahren gehört auch die Vorstellung des Ausbildungsberufs der/des Rechtsanwaltsfachangestellten mit zum Spektrum der Berufsinformation. Hierbei unterstützt auch der DAV mit seinen Informationsmaterialien die Veranstaltung. Erstmals von einem Düsseldorfer Mitglied angefordert, wurde in diesem Jahr der DAV-eigene Messestand zum Einsatz gebracht. Er steht kostenlos für Informationsveranstaltungen zur Verfügung und kann unkompliziert über das Berliner Büro angefragt werden.

Der "kleine" Messestand besteht aus einem großen Messedisplay als Hintergrund, sowie einem Informationstisch, die beide im Layout der Werbekampagne gestaltet sind.

Ergänzt wird der Auftritt durch Plakate, Flyer und give-aways wie beispielsweise Textmarker, Kaugummis, u.ä.

Durch das einheitliche Layout der Materialien und Werbeprodukte konnte der mündliche und persönliche Vortrag gut unterstützt und ergänzt werden. Im besten Sinne des Wortes also ein Angebot, das "Schule" machen kann.



(RA Robert Hotstegs)



(DAV Werbemittel)